



Landkreis
Regensburg

Regionaler Holzbaupreis 2023



WETTBEWERB | DOKUMENTATION

DER PREIS



Mit dem Wettbewerb Regionaler Holzbaupreis 2023 zeichnete der Landkreis Regensburg in Kooperation mit dem Holzforum Regensburger Land e. V. positive und nachahmenswerte Beispiele für den Einsatz von Holz in öffentlichen, gewerblichen und privaten Bauten aus.

Der Wettbewerb wurde 2004 ins Leben gerufen und fand 2023 zum fünften Mal statt. Bauwerke, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz erstellt worden sind, konnten durch Bauherren eingereicht werden.

Architekten, Planer sowie ausführende Holzbaufirmen konnten sich gemeinsam mit Bauherren bewerben. Wettbewerbsgebiet war der Landkreis Regensburg.

Aus den 27 Einreichungen wählte die Jury nach zwei Bewertungsrounden zwei erste Preise, einen dritten Preis und zwei Anerkennungen aus.

Es wurde ein Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro verteilt.

Die Jury bewertete die Wettbewerbsbeiträge nach folgenden Kriterien:

- Gestaltung und Architektur
- Funktionalität und Ausführungsqualität
- Regionale Wertschöpfungskette Holz
- Energiekonzept

Der Regionale Holzbaupreis 2023 wurde am 26. September 2023 im Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus in Thalmassing verliehen.

Die Organisation und technische Abwicklung erfolgte über das Sachgebiet Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus des Landkreises Regensburg.

Landkreis Regensburg | Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus
Altmühlstraße 3 | 93059 Regensburg | Telefon: 0941 4009-465
E-Mail: regionalentwicklung@lra-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Holz ist der wichtigste nachwachsende heimische Bau- und Rohstoff und im Hinblick auf Ressourceneffizienz, Energiebilanz und Klimaschutz unschlagbar. Unser walddreicher Landkreis mit seinen vielen Holzbauunternehmen bietet perfekte Bedingungen für modernen und nachhaltigen Holzbau. Kurze Wege in der Materialbeschaffung, solide Wertschöpfungsketten und Expertise bei der Planung und Ausführung erleichtern Bauinteressierten die Entscheidung fürs Bauen mit Holz.

Um die ökonomischen, ökologischen und gestalterischen Potentiale des Holzbaus in der Region zu stärken, lobt der Landkreis Regensburg in Kooperation mit dem Holzforum Regensburger Land bereits seit 2004 den Regionalen Holzbaupreis aus.

Für den Wettbewerb 2023 wurden 27 Wettbewerbsbeiträge in vier Kategorien eingereicht. Sie sind ein Beleg dafür, dass Holz für verschiedenste Bauaufgaben Lösungen bereithält und immer anspruchsvollere Anforderungen erfüllt. Eine Jury hat unter den eingereichten Projekten zwei erste Preise und einen dritten sowie zwei Anerkennungen ausgewählt.

Ich danke allen Teilnehmenden und der Jury ganz herzlich für ihr Engagement. Mein Glückwunsch gilt den Preisträgern, die mit dem Baustoff Holz eine zukunftsweisende Wahl getroffen haben. Hoffentlich lassen sich viele Bauwillige von den präsentierten Projekten inspirieren.

Ihre Landrätin



Tanja Schweiger



© Hubert Lankes

HOLZFORUM REGENSBURGER LAND

Der Holzhausbau - eine Erfolgsgeschichte

Seit dem ersten Regionalen Holzbaupreis im Landkreis Regensburg 2004 ist der Anteil an Holzhäusern von ca. 10 % auf über 25 % gestiegen. Dieser Erfolg hat viele Gründe. Der ökologische Vorteil eines Holzhauses ist allgemein bekannt. Holz ist ein sympathischer Werkstoff. Er ist nachwachsend und speichert CO². Dies ist aber nur ein Aspekt der Erfolgsgeschichte.

Ohne die innovativen Holzbaufirmen wäre diese Entwicklung nicht möglich. Die Firmen haben sich vom traditionellen Handwerk zu modernen Hightech-Unternehmen entwickelt. Computergesteuerte Abbundanlagen, die über komplexe CAD-Programme angesteuert werden, sind in den Unternehmen weit verbreitet. Die Herausforderungen werden größer. Mehrgeschossige Gebäude, Modul- oder serielle Bauweise sind die Schlagwörter für die Zukunft des Neubaus. Umfangreiches Wissen über Bauphysik und Materialien – nicht nur von Holz – stellen hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Wir haben in unserer Region zahlreiche Holzbaufirmen, die diese Anforderungen seit vielen Jahren mit Bravour meistern und sich laufend weiterentwickeln.

Der fünfte Holzbaupreis zeigt viele positive Beispiele des Holzbaus. Alle Objekte im Wettbewerb sind ein Beispiel dafür, dass sich der Holzhausbau zu einer modernen, zeitgemäßen und ökologischen Bauweise entwickelt hat.

Ich danke allen Wettbewerbsteilnehmern, der Jury und dem Landkreis für ihren Einsatz und die Bereitschaft, den regionalen Holzbaupreis zum fünften Mal durchzuführen. Den Preisträgern gratuliere ich zu ihren Objekten und hoffe auf viele Nachahmer in der Zukunft.

Johannes Maag

1. Vorsitzender

Holzforum Regensburger Land e.V.

HOLZFORUM
Regensburger Land

DIE JURY



ADRIAN BLÖDT

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Bauphysiker M. BP. (Univ.)
Blödt Holzkomplettbau GmbH
Ingenieurbüro für Bauphysik



SUSANNE CHRISTOPH

Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Bauamt Landratsamt
Regensburg



ALOIS DÜRR

Kreisrat, Ausschuss für den
ländlichen Raum, Umwelt und
Regionentwicklung



ANDREAS ECKL

Dipl.-Ing. (FH) Architekt
1. Vorsitzender Architekturkreis
Regensburg



JOHANNES MAAG

1. Vorsitzender Holzforum
Regensburger Land e. V.



SEBASTIAN ZIRNGIBL

Dipl.-Ing. (FH)
Projektingenieur
Energieagentur Regensburg e. V.



1. PREIS

BONIFAZ-WIMMER-KINDERHAUS mit Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und Gemeindebücherei | Thalmassing

Ein aus gestalterischer wie konstruktiver Sicht außerordentlich gelungenes Objekt mit ortsrandverträglicher Gestaltung, das als Beispiel für das Bauen mit Holz bei kommunalen Bauten ausgezeichnet wird.

BAUHERR

Gemeinde
Thalmassing

PLANUNG

Neumann & Heinsdorff Architekten
Partnerschaftsgesellschaft mbB | München

AUSFÜHRUNG

O.LUX GmbH & Co.
Roth

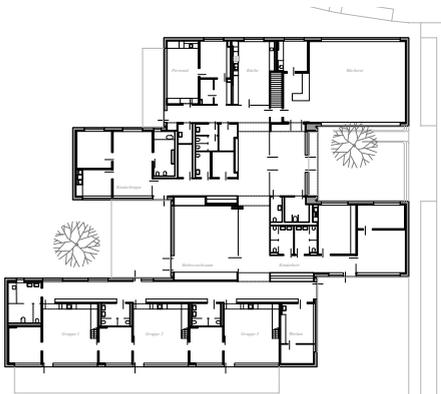


Das multifunktionale Bauwerk setzt sich aus einzelnen Häusern zusammen, die gegeneinander verschoben sind. Mit der versetzten Anordnung entstehen reizvolle Innenhöfe und eine gelungene Verbindung von Innen- und Außenräumen.

Die Architektur des Ensembles ist durchgängig und schlüssig. Die gewählte Grundform der Baukörper zeigt klare und angenehme Proportionen. In der Fügung bleiben die einzelnen Häuser eindeutig ablesbar und verbinden sich zugleich zu einem stimmigen Ganzen. Das Gebäude fügt sich zudem nahezu ohne optische Beeinträchtigung in das Landschaftsbild ein.

Hervorzuheben ist die sorgfältige Detaillierung von Hülle und Ausbau. Die Umsetzung der Details ist planvoll, materialgerecht und durchdacht. So minimieren die Akustikdecken aus Holz die Geräuschkulisse und werten zugleich die Räume optisch auf.

Eine energieeffiziente Gebäudehülle aus dem Baustoff Holz, nachhaltig kombiniert mit einer bereits bestehenden CO²-neutralen Hackschnitzelheizung, welche wiederum Holz als Energieträger nutzt, zeigt die Vielseitigkeit des Naturproduktes. Vervollständigt wird das Energiekonzept durch eine PV-Anlage, die sich in die Architektur des Gebäudes gut integriert.



1. PREIS

HERBSTWIESEN BERATZHAUSEN Haus A | Beratzhausen



Beispiel für einen nachhaltigen Holzbau der Zukunft, der auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagiert und mit Mehrgeschossigkeit den Flächenverbrauch reduziert.

BAUHERR

Herbstwiesen
Beratzhausen GmbH

PLANUNG

Dipl.-Ing. (FH) Franz Dürr
Lauf a. d. Pegnitz

AUSFÜHRUNG

Holzbau Semmler GmbH
Hemau



Das ausgezeichnete Haus A der Wohnanlage Herbstwiesen Beratzhausen ist eines von drei Gebäuden, das altersgerechte, barrierefreie Seniorenwohnungen zur Verfügung stellt und ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter ermöglicht.

Die kubische Gebäudeform mit der Holzfassade ist stimmig und fügt sich gut in die Umgebung ein. Das Aufbrechen der klaren Kubatur mit großen Loggien minimiert den ansonsten ruhigen und kompakten Eindruck, ermöglicht aber im Gegenzug großzügige Freiflächen auf den Wohnebenen und erhöht die Wohnqualität.

Der weitgehend konsequente Einsatz der Holzbauweise für den Geschosswohnungsbau ist vorbildlich. Hervorzuheben ist, dass das Gebäude der Gebäudeklasse 4 mit höchsten Anforderungen an Schallschutz und Brandschutz entspricht. Trotz der einfachen Verfügbarkeit von Decken in Massivholzbauweise wurde konsequent auf die Leichtbauweise zurückgegriffen. Die Verwendung der Gefachbauweise ermöglicht den Einsatz von regionalen Holzprodukten. Dies ist in dieser Gebäudeklasse derzeit innovativ und damit zukunftsweisend. Wo die Notwendigkeit bestand und üblicherweise Beton zum Einsatz kommt, beim Treppenhaus und Aufzugschacht, wurde Massivholz verwendet. Zudem punktet das Gebäude mit seinem Energiekonzept, welches über ein Mieterstrom-Modell den Bewohnern günstigen Strom vom eigenen Dach bereitstellt.





3. PREIS

WOHNEN IM STADEL

Ersatzbau für eine ehemalige Scheune
Beratzhausen

Eine gelungene Symbiose aus Tradition und moderner Architektur.

BAUHERR

Nicole Mützel

PLANUNG

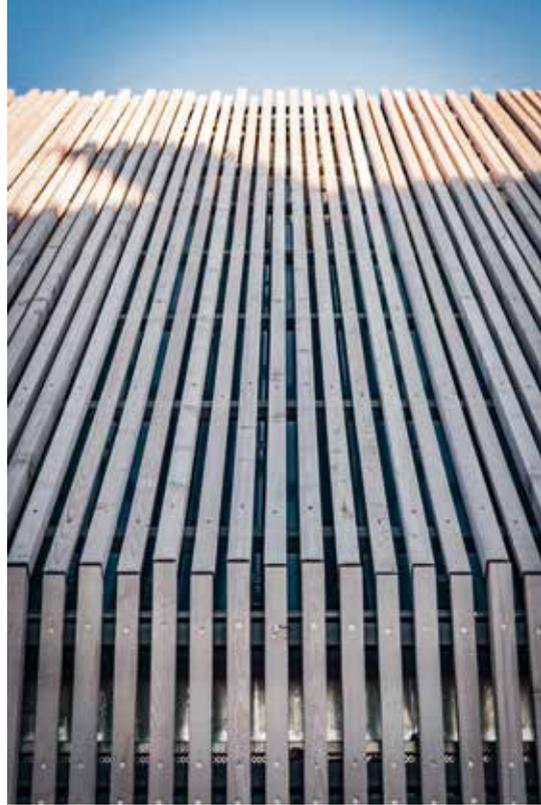
Gebauer . Wegerer . Wittmann
Architekten BDA
Regensburg

AUSFÜHRUNG

Holzbau Jobst GmbH
Laaber

Eine bestehende Scheune wurde durch einen Neubau in Holzständerbauweise ersetzt, um Raum für diverse Nutzungen wie Yogaseminare, Bogenschießen oder Schulungen zu schaffen. Der Ersatzbau greift die traditionelle Typologie des Wohnstallhauses auf und zeigt dabei eine selbstbewusst moderne Interpretation in der Gestaltung. Der als Neubau erkennbare Baukörper setzt die Geometrie des Altbaus konsequent fort. Insbesondere die Detaillösungen der Gebäudehülle sind auszeichnungswürdig und zeigen die Möglichkeiten moderner Holzarchitektur. Die über Fassade und Dachfläche einheitliche Verkleidung aus vorvergrauter Weißtanne betont die prägnante Gebäudeform. Das Relief der Verkleidung aus Holzlatten in unterschiedlichen Tiefen erzeugt eine gewisse Bewegung und vermeidet einen monotonen Eindruck der großen geschlossenen Flächen.

Der architektonisch wie funktional gelungene Holzbau mit seiner nahezu nahtlosen Angliederung an den Bestand ist darüber hinaus beispielhaft für Nachverdichtung im ländlichen Raum, ohne räumliche Enge oder einen ortsplane-rischen Fremdkörper zu erzeugen. Mit dem Rückgriff auf die ursprüngliche Scheunencharakteristik wurde zugleich das traditionelle Ensemble erhalten. Auch das Altholz der Scheune wurde zum Teil wiederverwendet.



ANERKENNUNG

NEUER KREISBAUHOFF
des Landkreises
Regensburg
Mintraching - Rosenhof



Die Verwendung des Baustoffes Holz mit Vorbildcharakter im
Landkreis Regensburg und darüber hinaus.

BAUHERR

Landkreis
Regensburg

PLANUNG

Gutthann HIW
Architekten GmbH
Donaustauf

AUSFÜHRUNG

Jobi Holzbau e.K. | Schorndorf
Zimmerei Holzbau Schiller GmbH & Co. KG
Kirchberg im Wald



Schon der Einsatz von Holzbaustoffen in großem Maßstab macht dieses Projekt bemerkenswert. Es fällt zugleich durch seine angenehme architektonische Gestaltung auf, die den „schützenden Hof“-Gedanken neu interpretiert und effiziente Arbeitsabläufe im Bauhof ermöglicht. Die verschiedenen Gebäudeteile für unterschiedlichste Funktionen – Verwaltungsgebäude und Hallen mit KFZ-Werkstätte, Schreinerei, Waschanlage und Lager – verbinden sich zu einem harmonischen und gut proportionierten Gesamtbild. Die Hybridbauweise aus Holz, Stahl und Beton bleibt sichtbar und macht die Vorteile und Konstruktionslogik der Materialentscheidungen lesbar. Mit der

sichtbaren Materialität der Holzwerkstoffe und der sorgfältigen Detaillierung entstehen hochwertige Arbeitsräume mit inspirierender Atmosphäre.

Der Kreisbauhof des Landkreises Regensburg zeigt, dass es möglich ist, Holz auch für solche Bauwerke einzusetzen, die in der bisherigen Wahrnehmung der mineralischen Massivbauweise vorbehalten waren. Die Verwendung von Holz, die Nachhaltigkeit beim Wasserhaushalt und ein zukunftsorientiertes Energieversorgungskonzept mit einer Grundwasserwärmepumpe und PV-Anlagen eröffnen anderen kommunalen Bauvorhaben neue Perspektiven.





ANERKENNUNG

EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Hemau

Stimmige, architektonisch gelungene Ausführung mit einem bemerkenswerten Grad der Regionalität.

BAUHERR

Marlies Mirbeth

PLANUNG

Dipl.-Ing. (FH) Franz Dürr
Lauf a. d. Pegnitz

AUSFÜHRUNG

Holzbau Semmler GmbH
Hemau

Das Einfamilienhaus fügt sich mit seiner auf das Wesentliche reduzierten Gestaltung hervorragend in das landwirtschaftliche Umfeld ein.

Der kompakte Baukörper wird von einer Fassade bekleidet, die in ihrer Schlichtheit die Materialwirkung in den Vordergrund stellt. Mit Vereinheitlichung der Farbigkeit von Dach und Öffnungsdetails gelingt ein wohltuend zurückhaltender Kontrast, welcher die Holzoberfläche noch besser zur Geltung bringt. Öffnungen und Einschnitte sind gezielt gesetzt und zeigen gute Proportionen. Lediglich die Auflösung der Ecken für die Loggien schwächt ein wenig den optischen Zusammenhalt des klaren Körpers.

Hervorzuheben ist die konsequente Verwendung regionaler Produkte. Sowohl bei der Außenkonstruktion wie beim Innenausbau wurde Holz aus eigener Forstwirtschaft in naher Umgebung verwendet. Ein solch unmittelbarer Bezug des Baustoffs kann für die meisten Bauherren nicht als beispielgebend gelten, erfüllt jedoch das Bewertungskriterium der Regionalität in durchaus erwähnenswerter Weise.





WETTBEWERBS- BEITRÄGE

Bei allen eingereichten Beiträgen hat die Jury viele nachahmenswerte Aspekte hervorgehoben: Ob der kreative und ökologische Umgang sowohl mit neuen als auch mit bestehenden Gebäuden, die Wiederverwendung des alten Holzes, Sanierung und einfallsreiche Umnutzung historischer Holzbauwerke, regionale Wertschöpfung, anregende Innengestaltung mit Holz und vieles mehr. Alle vorgestellten Bauwerke sind beispielhafte Botschafter des modernen Holzbaus!



WOHNHAUS IN MASSIVHOLZBAUWEISE MINTRACHING

BAUHERR	Stefanie und Jürgen Neumeier
PLANUNG	Christian Schreiner Bogen
AUSFÜHRUNG	Holz Leopold GmbH Geiselhöring



WOHNHAUS MIT PFERDESTALL UND HOFLADEN PFATTER

BAUHERR	Julia und Korbinian Arzberger
PLANUNG	Baubiologisches Planungsbüro Mark & Lorang GbR Schwanau-Nonnenweiher
AUSFÜHRUNG	Holzbau Herbst GmbH Unken (Österreich)



WALDKINDERGARTEN SCHUTZ- UND AUFWÄRMERÄUME SÜNCHING

BAUHERR Gemeinde Sünching
PLANUNG Querluft Architekten GmbH
 Straubing
AUSFÜHRUNG Zimmerei Pfielg GmbH
 Rattenberg



KÜCHENSTUDIO SPIES UMBAU UND ERWEITERUNG HEMAU

BAUHERR Stephanie Roggenhofer
PLANUNG Architekturbüro Doris Ries
 Regensburg
AUSFÜHRUNG Holzbau Semmler GmbH
 Hema



FERIENHAUS LAUMER NATURSTAMM-BLOCKHAUS WÖRTH A. D. DONAU

BAUHERR Ramona und Christian Laumer
PLANUNG Josef Brunner. Büro für Hochbau
 und Bauleitplanung
 Ruhmannsfelden
AUSFÜHRUNG Raab Werner
 Naturstammhausbau-Zimmerei
 Deggendorf



WOHNGEBÄUDE ANBAU IN HOLZRAHMENBAUWEISE ALTEGLOFSHEIM

BAUHERR Wolfgang Jobst
PLANUNG Wolfgang Jobst
 Altteglofsheim
AUSFÜHRUNG BauFritz GmbH & Co. KG
 Erkheim



WOHNGEBÄUDE IN HOLZRAHMENBAUWEISE LAPPERSDORF

BAUHERR Elisabeth Suttner-Langer
PLANUNG Architekturbüro Heinrich Segerer
 Lappersdorf
AUSFÜHRUNG Holzbau Jobst GmbH
 Laaber



EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMENBAUWEISE TEGERNHEIM

BAUHERR Stephan Kargl
PLANUNG Fabian Rabsch | Nittendorf
 Gruber Holzhaus GmbH
 Roding
AUSFÜHRUNG Gruber Holzhaus GmbH
 Roding



GERÄTEHAUS DER FF LICHTENWALD ALTENTHANN

BAUHERR Gemeinde Altenthann
PLANUNG Ingenieurbüro Schweiger
 Altenthann
AUSFÜHRUNG Schweiger Holzbau &
 Dachdeckerei GmbH
 Altenthann



EINFAMILIENHAUS UMBAU IN MASSIVHOLZBAUWEISE BERATZHAUSEN

BAUHERR Heiner Krotter
PLANUNG Dipl.-Ing. Johann Gleixner
 Laaber
AUSFÜHRUNG Holzbau Merbald
 Breitenbrunn



GESCHÄFTSGEBÄUDE IN HOLZSTÄNDERBAUWEISE SINZING

BAUHERR Matthias Wilpert
PLANUNG BS Architekten Heinrich Beer +
Franz Schindlbeck
Kelheim
AUSFÜHRUNG Zimmerei Claus Schollerer
Sinzing



REIHENHAUS MIT DREI WOHNHEITEN NITTENDORF

BAUHERR Stefanie Hierl-Halbritter und
Christian Hierl
PLANUNG JURA-HOLZBAU GmbH
Riedenburg
AUSFÜHRUNG JURA-HOLZBAU GmbH
Riedenburg



MIETWOHNUNGSBAU LAPPERSDORF

BAUHERR Markt Lappersdorf
PLANUNG Auernhammer Wohlrab
Architektur
München
AUSFÜHRUNG Alois Dürr Zimmerei &
Dachdeckerei GmbH
Seubersdorf



KINDERGARTEN MÄRCHENHAUS NEUTRAUBLING

BAUHERR Stadt Neutraubling
PLANUNG Köstlbacher Miczka Architektur
Urbanistik | Regensburg
AUSFÜHRUNG Richard Kurz Holzhaus GmbH
Schwarzenfeld



EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMENBAUWEISE HEMAU

BAUHERR Julia und Fabian Braun
PLANUNG Dipl.-Ing. (FH) Franz Dürr
 Lauf a. d. Pegnitz
AUSFÜHRUNG Holzbau Semmler GmbH
 Hemaу



EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMENBAUWEISE PETTENDORF

BAUHERR Lisa und Philipp Fenske
PLANUNG Architekturbüro Pongratz
 Regensburg
AUSFÜHRUNG Holzbau Semmler GmbH
 Hemaу



REITANLAGE MIT WOHNHAUS REGENSTAUF

BAUHERR Karola und Ulrich Wagner
PLANUNG infinity five Reitsportzentrum UG
 & Co. KG
 Regenstauf
AUSFÜHRUNG AICHER Holzbau GmbH
 Regenstauf



EINFAMILIENHAUS IN HOLZSTÄNDERBAUWEISE LAABER

BAUHERR Markus Achhammer und Kerstin
 Gleixner
PLANUNG Dipl.-Ing. Johann Gleixner
 Laaber
AUSFÜHRUNG HolzbauHaus GmbH
 Parsberg



GASTHOF „ZUR WALBA“ ERWEITERUNG UM EINEN HISTORISCHEN STADEL | PENTLING

BAUHERR Eva Menzl
PLANUNG Architekturbüro Naumann
 Regensburg
AUSFÜHRUNG Holzbau Jaki GmbH & Co. KG
 Patersdorf



LAGERHALLE BRENNBERG

BAUHERR Gemeinde Brennbreg
PLANUNG Winkler Architekten
 Wörth a. d. Donau
AUSFÜHRUNG Aumer Group, Wörth a. d. Donau
 Zimmerei Wanninger
 Rettenbach



SCHAULAGER KÜBLER BERNHARDSWALD

BAUHERR Wilma Rapf-Karikari und
 Ingo Kübler
PLANUNG planschmid-Architekten
 Dipl.-Ing. Willi Schmid · Dipl.-Ing.
 (FH) Birgit Rieger
 Regensburg
AUSFÜHRUNG Zimmerei & Holzbau
 Sandro Kaiser
 Wald





JURASTADEL PITTMANSDORF DACHSANIERUNG HEMAU

BAUHERR	JuraMarktStadel eG
PLANUNG	ALS Ingenieure GmbH & Co. KG Amberg
AUSFÜHRUNG	Holzbau Semmler GmbH Hemau



2023 wurde das Objekt mit der Denkmalschutzmedaille vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege gewürdigt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Telefon 0941 4009-465
www.landkreis-regensburg.de

Redaktion: Landkreis Regensburg,
Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus

Layout: Grafikbüro Gegensatz

Bildnachweis:

Regina Sedlmayer, Anton Mirwald, Herbert Stolz, Stefan Müller-Naumann, Hubert Lankes, Maximilian Semmler, Stefanie Neumeier, Julia Arzberger, Robert Spindler, Stephanie Roggenhofer, Christian Laumer, Wolfgang Jobst, Elisabeth Suttner-Langer, Stephan Kargl, Stefan Schweiger, Heiner Krotter, Matthias Wilpert, Stefanie Hierl-Halbritter, Christina Ott, Sebastian Schels, Karola Wagner, Markus Achhammer, Tine Kirchmeyer, Gemeinde Brennbere, Erich Spahn.

Druck: Druckerei Schramm e. K.
Wörth a. d. Donau
Auflage: 350 Exemplare
Papier: Circle Offset Premium white, 100 %
Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem
Blauen Engel und EU Ecolabel





www.landkreis-regensburg.de